

#### Die Deputation der Genossenschaftlerinnen.

Die Deputation, welche in der letzten Konferenz der weiblichen Vertrauenspersonen der genossenschaftlichen Organisationen gewählt wurde und die aus den Genossenschaftlerinnen Seidl, Huber, Ringhofer, Seb, Angeli, Marschal und Freundlich bestand, wurde gestern vom Statthalter empfangen und hat ihm die Lebensverhältnisse der Arbeiterschaft geschildert und ein ausführliches Memorandum überreicht.

Der Statthalter teilte mit, daß in den nächsten Tagen eine neuerliche Verordnung erscheinen werde, die eine Verteilung und Abfammung der restlichen Brotkarten am Ende der Woche in der von der Deputation vorgeschlagenen Weise vorsehen wird. Die bezüglichen Verhandlungen mit der Postdirektion seien schon im Gange. Sollte die Verordnung wegen der freiwilligen Abgabe von Mehlvorräten nicht die erwünschten Resultate ergeben, so wird die Requisition der Vorräte in den Haushaltungen angeordnet werden. Einen breiten Raum in der Besprechung nahm die Milchversorgung und die Säuglingsnahrung ein. Der Statthalter versprach neuerlich, mit dem Eisenbahnministerium wegen der Ermäßigung der Frachttarife für Milch zu sprechen. Die Vermehrung der Fischnahrung durch Einfuhr von Seefischen, die Ausnützung der heimischen Fischzucht, die Fragen der neuen Ernte, die detailliertere Entgegenstellung von Einkommen und Lebensmittelpreisen im Arbeiterhaushalt erweckten das Interesse des Statthalters, der erklärte, erfreut zu sein über die Gelegenheit, mit Arbeiterfrauen selbst zu sprechen und von ihnen direkt zu hören, wie sich die Lebenshaltung und Haushaltsführung der Massen gestalten, und die gegebenen Anregungen zu prüfen und zu verwerten versprach.